

Sport kompakt

VERSTEIGERUNG

Fußball-Unterschriften für einen guten Zweck

Die Stars vom FC Bayern München haben ebenso unterschrieben wie die Spieler des FC Augsburg. Wir versteigern ein FCA-Trikot für die Kartei der Not, das soziale Hilfswerk unserer Zeitung. Bis Dienstag, 22. Januar (13 Uhr), können Sie Ihre Gebote abgeben – unter der E-Mail-Adresse trikot@augsburger-allgemeine.de. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an. Das aktuelle Höchstgebot beträgt 165 Euro.

BASKETBALL

Dirk Nowitzki behält die Übersicht

Im Herzschlag-Finale von Los Angeles hat Dirk Nowitzki mit seinem kongenialen Partner Jerry Stackhouse die Übersicht behalten und die Dallas Mavericks zum siebten Erfolg in Serie geführt. In der letzten Sekunde der Partie legte Stackhouse einen Dreier zum 95:94 bei den Clippers in den Korb und die Texaner bauten damit die Führung in der Southwest Division auf 26:11 Siege vor Meister San Antonio Spurs (24:11) aus. Der 29-jährige Kapitän Nowitzki war mit 22 Punkten, sieben Rebounds und vier Assists erneut der effektivste Spieler der „Mavs“.

VOLLEYBALL

Deutsche Frauen sind zum Siegen verdammt

Die deutschen Männer hoffen nach dem Qualifikations-K.-o. von Izmir auf den zweiten Matchball im Mai in Düsseldorf – die Frauen sind von Dienstag an in Halle/Westfalen zum Siegen verdammt. Nur der Turniersieg bringt den Spielerinnen von Bundestrainer Giovanni Guidetti das Ticket nach Peking. In der Vorrunde müssen sie sich zunächst gegen die Konkurrenz aus der Türkei, Polen und den Niederlanden behaupten. Da in der anderen Gruppe mit Weltmeister Russland und Europameister Serbien jedoch die Turnier-Favoriten spielen, brauchen die deutschen Frauen bei der einzigen europäischen Olympia-Qualifikation wieder ein „Wunder“, um das Turnier zum vierten Mal in Folge gewinnen.

FORMEL 1

Hersteller sollen sparen

Schon vom nächsten Jahr an soll das Milliarden-Spektakel Formel 1 einen Sparkurs fahren. Angeblich 150 Millionen Dollar Budget will der Präsident des Internationalen Automobilverbandes FIA, Max Mosley, den Rennställen als Obergrenze für die Entwicklung und den Einsatz der Autos vorschreiben. Zum Vergleich: Derzeit liegen einige Teams mit ihren Saisonetats über 300 Millionen Dollar.

Sportler des Tages

Herbert Müller, ehemaliger Handball-Trainer der DJK Augsburg-Hochzoll, spielt nun auf der großen europäischen Bühne mit. Mit den Bundesliga-Frauen des 1. FC Nürnberg besiegte er den schwedischen Meister IK Sävehof 32:26 (15:18) und zog damit in die Hauptrunde der Champions League ein. „Das ist der Oberwahnsinn“, bejubelte Herbert Müller diesen Erfolg, der neben dem deutschen Meistertitel, zu den größten seiner Karriere als Clubtrainer gehört. Von 1987 bis 1999 hatte er mit seinem Bruder Helfried die Hochzoller Handballerinnen trainiert und in die Zweite Liga geführt. 1999 übernahm er den 1. FC Nürnberg und ist seit 2004 auch Teamchef der österreichischen Nationalmannschaft. (klan)



Herbert Müller

Zweite Mannschaft des FCA spielt erste Geige

Schwäbische Hallenfußball-Meisterschaft Augsburg Landesligateam holt sich mit einem 5:2-Finalsieg über den FC Memmingen die Schale. Allgäuer gehen zum wiederholten Male leer aus

VON HERBERT SCHMOLL

Augsburg Es war zwar keine Sensation, aber doch eine handfeste Überraschung: Die zweite Mannschaft des FC Augsburg spielt in diesem Winter im Hallenfußball die erste Geige und gewann am Samstag in der Augsburger Sporthalle den Titel des schwäbischen Hallenmeisters. Jubel bei den FCA-Fohlen, Tristesse dagegen beim FC Memmingen. Denn für die Allgäuer war erneut im Finale Endstation. Dort unterlagen sie dem FC Augsburg mit 2:5. Der FCA vertritt damit den Bezirk bei der bayerischen Meisterschaft am 26. Januar in Ebersdorf (Oberfranken).

1700 Besucher kamen in die Halle am Rosenauweg, der Hallenfußball hat zwischen Sonthofen und Nördlingen kaum etwas von seiner Anziehungskraft verloren. Obwohl der große spielerische Glanz vergangener Tage fehlte, kamen die Fans nach einem zähen Turnierbeginn insgesamt doch auf ihre Kosten. Dafür sorgten in erster Linie die jungen Augsburger. Die Schützlinge von Trainer Thomas Tuchel steigerten sich während des Turniers kontinuierlich, fanden über Kampf zu einer mehr als ordentlichen spielerischen Leistung und setzten sich letztlich verdient durch.

Drei herausragende FCA-Akteure

Drei Akteure drückten dem Spiel des FC Augsburg ihren Stempel auf. Bayram Nebihi, der exzellente Techniker, Sam de Meester, der zielsichere Schütze und Mario Schmidt, der fleißige Kämpfer. Dabei wären die FCA-Talente schon im Viertelfinale um ein Haar an sich selber gescheitert. 4:1 führten sie gegen den TSV Wertingen, doch der Bezirksligist um seinen überragenden Spielertrainer Oliver Remmert ging aus und hätte die Partie durch für sich entscheiden können. Doch in der Verlängerung war der FCA der Glücklichere und übersprang diese Hürde schließlich noch mit einem 5:4-Sieg.

Ein Erfolg, der dem FC Augsburg auch das nötige Selbstvertrauen gab. Denn gegen Titelverteidiger TSG Thannhausen liefen die Kombinationen wie am Schnürchen, der Titelverteidiger aus Westschwaben musste mit einer 2:7-Schlappe die Heimreise antreten. „Wir hatten etliche Stammspieler nicht dabei, der Klassenerhalt in der Bayernliga ist für uns wichtiger“, entschuldigte TSG-Coach Oliver Schmid, der selbst gar nicht an der Bande stand. Ebenfalls nicht in Bestbesetzung war der FC Memmingen nach Augsburg gekommen. Trotzdem, nach einem 4:3-Auftakterfolg gegen den Debütanten FC Schrobenuhausen und einem glücklichen 4:3-Halbfinalerfolg gegen den TSV Nördlingen (der Siegtreffer durch Elsner fiel in letzter Sekunde) zog der Bayernligist wie schon im Vorjahr wieder ins Finale ein. Und hielt dort zumindest eine Spielhälfte sehr ordentlich mit.



Da kommt Freude auf, der FC Augsburg II ist schwäbischer Hallenmeister 2008. Anteil an diesem Titelgewinn hatten (v. l.) Maximilian Lutz, Bayram Nebihi, Ferhat Keles, Mario Schmidt, Thomas Böld, Thomas Rudolph und (mit Schale) Papi Henriques. Fotos: Fred Schöllhorn

Frauen auf Erfolgskurs

TSV Schwaben Rekord mit dem siebten Titel

Augsburg | klan | Die Fußballerinnen des TSV Schwaben Augsburg sind neuer Rekordhalter bei der schwäbischen Hallenmeisterschaft. Zum siebten Mal seit dem Beginn des Turniers für Frauen 1992 sicherte sich das Augsburger Team den Siegerpokal.

Selten waren die Schwabenfrauen allerdings so favorisiert wie in diesem Jahr. So meldete das Regionalligateam von Trainer Markus Thrammer als höchstklassig spielende Mannschaft im Bezirk schon im Vorfeld seinen Anspruch auf den Titel an. Mit einem 6:0 im Halbfinale gegen den erstmals qualifizierten SV Salamander Türkheim ebneten sich die Augsburgerinnen souverän

wie erwartet den Weg ins Finale. Hier spielte der Favorit gegen den Landesligisten Kaufbeuren allerdings überraschend verhalten, erst die beiden besten Spielerinnen des Turniers, Mona Budnick und Carolin Graf, brachten den TSV Schwaben auf Erfolgskurs. Lohn des Einsatzes – ein 4:1-Sieg und der Titel. „Wir haben es uns im Finale selbst ein bisschen schwer gemacht. Aber diese Mannschaft ist der Hammer und das Publikum hat uns zusätzlich gepusht. Es war einfach unglaublich“, schwärmte Mannschaftsführerin Graf über den Hallenauftritt, dem ein weiterer am 24. Februar beim bayerischen Hallenfinale in Unterföhring folgen wird.



Freudentänze legten die Frauen des TSV Schwaben (v. l.) mit Birgit Bachmann, Claudia Stocker, Manuela Kellerer und Daniela Zettl aufs Parkett.

Doch zum ersten Hallentitel in der Vereinsgeschichte reichte es wieder nicht. Augsburg setzte sich letztlich sicher mit 5:2 durch. „Der FCA war individuell besser besetzt, das hat letztlich den Ausschlag gege-

ben, konstatierte ein enttäuschter FCM-Coach Christian Maier, während sein Augsburger Kollege Tuchel seine Spieler lobte: „Es war beeindruckend, wie wir uns in das Turnier gearbeitet haben.“

Hallen-Stenogramm Schwäbische Endrunde

● **Schwäbische Endrunde in der Augsburger Sporthalle, Männer, Vorrunde**

FC Memmingen – FC Schrobenuhausen 4:3 (2:2)

Tore 0:1 Göbel (1.), 1:1 Mayer (3.), 2:1 Mayer (8.), 2:2 Bradic (11.), 3:2 Wunder (16.), 4:2 Meier (Eigentor/27.), 4:3 Petrovic (30.).

TSV Nördlingen – 1. FC Sonthofen 4:3 (2:1)

Tore 1:0 Ilg (11.), 2:0 Rothbauer (12.), 2:1 Gökhan (13.), 3:1 Hirmer (19.), 3:2 Binde (24.), 3:3 Falger (25.), 4:3 Brückel (27.).

FC Augsburg II – TSV Wertingen 5:4 n.V. (2:1/4:4)

Tore 1:0 de Meester (7.), 2:0 Luz (10.), 2:1 Remmert (12.), 3:1 de Meester (17.), 4:1 de Meester (18.), 4:2 Remmert (19.), 4:3 Kehrlé (20.), 4:4 Remmert (28.), 5:4 de Meester (39.).

TSG Thannhausen – TSV Bobingen 6:3 (4:0)

Tore 1:0 Mayr (9.), 2:0 Dreher (13.), 3:0 Stijepic (14.), 4:0 Laut (15.), 4:1 Mutlu (18.), 4:2 Marco di Santo, 5:2 Beck (24.), 6:3 Marco di Santo (26.).

● **Halbfinale**

FC Memmingen – TSV Nördlingen 4:3 (1:1)

Tore 1:0 Kordic (13.), 1:1 Brückel (14.), 2:1 Bauer (22.), 3:1 Wolf (22.), 3:2 Hirmer (24.). **Zeitstrafe** Reisacher (Memmingen).

FCA II – TSG Thannhausen 7:2 (4:1)

Tore 1:0 Nebihi (6.), 1:1 Stijepic (8.), 2:1 Nebihi (9.), 3:1 Rudolph (11.), 4:1 de Meester (13.), 4:2 Stijepic (Siebenmeter/19.), 5:2 de Meester (24.), 6:2 Caglar (26.), 7:2 Nebihi (28.).

Finale

FC Memmingen – FCA II 2:5 (1:2)

Tore 0:1 Rudolph (6.), 1:1 Elsner (14.), 2:1 Nebihi (15.), 2:2 Wolf (16.), 3:2 Schmidt (21.), 4:2 Nebihi (22.), 5:2 Schmidt (28.). **Zeitstrafe** Michelini (Memmingen)

● **Frauen, Halbfinale**

SpVgg Kaufbeuren – FC Stützling 5:1 (1:0)

Tore 1:0 Höfler (7.), 2:0 Nnestel (13.), 2:1 Wagner 816.), 3:1 Hemberger (18.), 4:1 Höfler (20.), 5:1 Höfler (22.).

Salamander Türkheim – TSV Schwaben Augsburg 0:6 (0:3)

Tore 0:1 Perfetto (3.), 0:2 Budnick (4.), 0:3 Budnick (11.), 0:4 Budnick (17.), 0:5 Graf (19.), 0:6 Budnick (20.).

Finale

SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben Augsburg 1:3 (0:2)

Tore 0:1 Budnick (7.), 0:2 Graf (18.), 0:3 Schwaiger (23.), 1:3 Rubner (28.), 1:4 Perfetto (30.). **Zuschauer** 1700.

● **Auszeichnungen**

Beste Spieler Bayram Nebihi (FC Augsburg)

Beste Spielerin Carolin Graf (TSV Schwaben Augsburg)

Erfolgreichster Torschütze Samuel de Meester (FCA/6 Tore)

Erfolgreichste Torschützin Mona Budnick (TSV Schwaben/5 Tore)

Beste Torhüter Christian Starz (TSV Nördlingen)

Beste Torhüterin Kathrin Ehle (SpVgg Kaufbeuren)

➔ **Eine Bildergalerie gibt es unter** www.augsburger-allgemeine.de

Generalprobe gelungen

Handball Weltmeister Deutschland gewinnt letztes Testspiel vor der Europameisterschaft gegen Dänemark 34:24

Kiel | dpa | Generalprobe gelungen, Potenzial aber noch nicht voll ausgeschöpft: Handball-Weltmeister Deutschland reist mit dem Rückenwind eines unerwartet hohen Sieges über den WM-Dritten Dänemark zur Europameisterschaft nach Norwegen. Vier Tage vor Beginn des Championats gewann die Auswahl des Deutschen Handball-Bundes (DHB) am Sonntag in Kiel ihr letztes Testspiel mit 34:24 (15:10) gegen die Dänen. Tags zuvor hatte die deutsche Mannschaft gegen denselben Gegner eine Niederlage hinnehmen müssen. In Aarhus unterlag sie dem Gastgeber mit 26:30 (16:15). Mit dem Sieg in Kiel beendeten die

Deutschen zudem eine Misserfolgsserie gegen den nördlichen Nachbarn: Die letzten vier Vergleiche hatten sie allesamt verloren.

10250 Zuschauer in der ausverkauften Ostseehalle feierten die deutsche Mannschaft überschwänglich. Im Vergleich zum ersten Spiel am Vortag gingen die Gastgeber in der Abwehr aggressiver zu Werke. Was seine Vorderleute nicht abtun konnte, wurde eine sichere Beute von Torwart Johannes Bitter, der mit 20 Paraden die Dänen schier zur Verzweiflung brachte. Im Angriff lief aber noch nicht alles rund. Kapitän Markus Baur blickt der EM dennoch optimistisch entgegen. „Wir

sind auf dem richtigen Weg. Aber einige Fehler müssen wir noch abstellen.“ Erfolgreichster Torschütze war Holger Glandorf, der sechs Mal traf. Bei den Dänen war Lars Christiansen von der SG Flensburg-Handewitt ebenfalls sechs Mal erfolgreich.

Die Spieler dürfen jetzt noch einen freien Tag bei ihren Familien verbringen, ehe sie am Dienstag via Kopenhagen nach Norwegen reisen. Dort steht das erste Spiel der DHB-Auswahl am Donnerstag (17.15 Uhr) gegen Weißrussland an. Die weiteren Gegner in der Vorrunde sind Ungarn (19. Januar) und Mitfavorit Spanien (20. Januar).

Sport in der Region

BASKETBALL

Nördlinger Männer feiern Auswärtssieg

Es begann gar nicht gut und die Zweitliga-Männer der VPV Giants lagen im Auswärtsspiel in Bremen nach vier Minuten bereits mit 2:10 zurück. Doch die Rieser kämpften zurück und siegte an der Nordsee schließlich deutlich mit 75:65. Die besten TSV-Werfer waren Jeanty (22) und Westley (17).

VOLLEYBALL

Mauerstetten verliert beim Titelstapiranten

Der SV Mauerstetten hat zum Rückrundenaufakt der zweiten Liga Süd der Frauen beim Meisterschaftsfavoriten VC Allianz Stutt-

gart mit 1:3 (25:21, 21:25, 15:25, 14:25) verloren. Nachdem Mauerstetten den ersten Satz überraschend gewinnen konnte, hatten die 810 Zuschauer in der Sporthalle in Vaihingen kurzzeitig eine Sensation vor Augen, doch das Spitzenteam aus der Neckarstadt fand noch zu seiner Stärke und besiegte den Liga-Neuling aus dem Ostallgäu letztlich klar.

SQUASH

TBS Sharks erkämpfen Unentschieden

Im Heimspiel erreichten die Bundesliga-Männer der TBS Sharks aus Augsburg ein 2:2 gegen den Tabellenritten Worms. Im Rückspiel am Sonntag unterlag das TBS-Team mit 0:4.